

Arbeitsgemeinschaft für
Geschichte und Landeskunde
in Kenzingen e.V. (AgGL)



Jubiläumsprogramm 2024
zum Jubiläum „775 Jahre Stadt Kenzingen“

Im Jahr 2024 feiert die Stadt „775 Jahre Kenzingen“. Deshalb richten sich die Blicke bereits jetzt auf dieses Jahr: Unter anderem soll an die Gründung der Stadt durch Rudolph II. von Uesenberg vor 775 Jahren erinnert werden. Das Jubiläumsjahr will erzählen, wie die Uesenberger Herrschaft (1249 – 1368), die über 400-jährige Habsburger Herrschaft (1368 – 1806) und die großherzogliche Neuordnung Badens seit 1806 die Stadt zu einem Verwaltungszentrum im Nördlichen Breisgau machten.

Die AgGL bringt im Rahmen der Buchreihe *Die Pforte 2022-2024* einen **Jubiläumsband** heraus.

Präsentation am Samstag, 16. März 2024, 15 Uhr
In der Aula des Gymnasiums Kenzingen

Mit dem Schwerpunktthema „Von der Klostergründung Wonnental (1242) und der Stadtgründung (1249) bis zu Kenzingen in der Gegenwart“ wollen wir Themen wie Geschichts- und Kulturerbe, Architektur, Kunst, Religionen und Konfessionen sowie Bildung präsentieren und deutlich machen, wie sie bis heute wirken. Die ehemalige Oberamtsstadt mit den Stadtteilen Bombach, Hecklingen und Nordweil bezeichnet sich selbst als „Perle im Breisgau“ von kaum zu überschätzender Bedeutung. *Die Pforte* soll eine Einladung sein, die Leistungen und das Kulturerbe dieser mittelalterlichen Stadt neu kennenzulernen.

Darüber hinaus ist im Rahmen der Präsentation des Jubiläumsbandes eine **Ausstellung über Franz Sales Meyer – sein Leben und Werk** (Kurator Reinhold Hämmerle) in der Aula des Gymnasiums vom 16. bis 19.03.24 geplant. Im Oktober 2022 wurde dazu vorweg im Rahmen der Enthüllung einer Kunst-Guss-Büste in der Klostersgasse durch BM Guderjan ein **Sonderdruck Die Pforte 2022-2024** der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Präsentation und Ausstellung mit einem Festvortrag von Dr. Brigitte Baumstark, Karlsruhe „Die Kunstgewerbeschule Karlsruhe und ihr Lehrauftrag“ wäre dann der Anfang einer **Veranstaltungsreihe**:

- **Freitag, 26.04.2024, 19 Uhr**, Alte Turn- und Fesrhalle, Vortragsveranstaltung mit 3 Teilen: 1. „Neue Erkenntnisse zur Stadtbefestigung“, Dr. Andreas Haasis-Berner, Freiburg, 2. „Rekonstruktionszeichnungen von Kenzingen“, Hans Jürgen van Akkeren, Kenzingen, 3. „Kloster Wonnental – Baubefunde und Eintrag im neuen Badischen Klosterbuch“, Dr. Bertram Jenisch, Freiburg.

Leitung: Klaus Weber
Kirchstraße 17
Bombach
79341 Kenzingen
Telefon (07644) 7110
weber.kl@gmx.net

Publikation:
Die Pforte; auch als E-Book

Internetseite: www.aggl-kenzingen.org

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau
Kto.-Nr. 22 070 685 (BLZ 680 501 01)
IBAN: DE95680501010022070685
BIC: FRSPDE66XXX
Volksbank Lahr
IBAN: DE90 6829 0000 0007 3157 08
BIC: GENODE61LAH

Arbeitsgemeinschaft für
Geschichte und Landeskunde
in Kenzingen e.V. (AgGL)



- **Freitag, 27.09.2024, 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums** ppt-Präsentation „Heimisch werden in Kenzingen“, Referent: Heinrich Bueb, Kenzingen
- **Freitag, 08.11.24, 19 Uhr** im Kath. Pfarrgemeindehaus St. Laurentius, Vortragsveranstaltung zusammen mit Kath. Frauenbund Kenzingen mit ppt-Präsentation „Spätmittelalterliche Bildwerke in und um Kenzingen: Eine Spurensuche“, Referent PD Dr. Sebastian Bock, Referatsleiter Kunst und Denkmalpflege im Ordinariat, Ansprechperson für Kirchliches Kunstgut und Erzbischöfliches Diözesanmuseum, Freiburg

.Angedacht sind auch Führungen durch das Stadtarchiv, themenbezogene Stadtführungen, Schulprojekte u.a. Dabei wird die denkmalgeschützte Altstadt mit ihrer „Insellage“ selbst das größte Ausstellungsstück sein – mit den Kirchen St. Laurentius (1275) und der ehemaligen Klosterkirche der Franziskaner (1662) – heute die evangelische Kirche und Spitalkapelle. Das Stadtarchiv ist mit den alten Urkunden, Lageplänen, Akten und dem Bildarchiv eine Schatzkammer für die Erinnerungskultur.

Klaus Weber

Leitung: Klaus Weber
Kirchstraße 17
Bombach
79341 Kenzingen
Telefon (07644) 7110
weber.kl@gmx.net

Publikation:
Die Pforte; auch als E-Book

Internetseite: www.aggl-kenzingen.org

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau
Kto.-Nr. 22 070 685 (BLZ 680 501 01)
IBAN: DE95680501010022070685
BIC: FRSPDE66XXX
Volksbank Lahr
IBAN: DE90 6829 0000 0007 3157 08
BIC: GENODE61LAH